
Informationsbegleitbogen von IM "Wolf"

Neun Jahre lang arbeitete ein Ingolstädter Bankangestellter als Informant für die Stasi. Ein "Informationsbegleitbogen" zeigt, was der Inoffizielle Mitarbeiter an die Stasi lieferte.

Unter dem Decknamen "Wolf" war ein Ingolstädter Bankkaufmann als Inoffizieller Mitarbeiter von 1980 bis 1989 für die Stasi tätig. Er war durch einen früheren Bekannten, der in der DDR lebte, geworben worden. IM "Wolf" leitete Informationen über Bankgeschäfte an das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) weiter. Darunter befanden sich Listen von Schuldnern, Konkursen und Vergleichen. Später wirkte er dabei mit, dass sein Sohn als Inoffizieller Mitarbeiter geworben wurde.

Der Inoffizielle Mitarbeiter wurde von der Bezirksverwaltung Gera geführt. Diese war zuständig für Spionage in Südbayern und München.

Signatur: BArch, MfS, BV Gera, Abt. XV, Nr. 60, Bl. 35

Metadaten

Datum: 6.6.1989

Informationsbegleitbogen von IM "Wolf"

A 1										ABSENDER-MELDUNG										01	IBL		86		02	LNR		0458		03	DAT		Datum abs. DE		06.06.89		Streng geheim						
04										DE/Bereich										15L		Ref		L		MA-Nummer		102		MA-Name		Plötner		05		Tel. Nr. abs. DE		2320		A			
06										QUE										A		B		C		D		E		Reg.-Nr.		XV / 477 / 80		Dok.-Name		Wolf		07		RES		Residentur-Nr.	
08										FOR										Anzahl		1		0		8		1		1		spezielle Position		Anzahl		1		1		spezielle Position		BStU	